

Wie viele deutsche Euro-Millionen sollen denn noch für die US-Air Base Ramstein in der Westpfälzischen Moorniederung versenkt werden?

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 144/09 – 06.07.09

## Das Millionengrab US-Air Base Ramstein

Seit der am 27.07.1999 vereinbarten Verlegung der Rhein-Main Air Base auf die beiden US-Flugplätze Ramstein und Spangdahlem sind sehr viele deutsche Millionen in dieses Projekt geflossen.

### Verlagerungsvolumen und Finanzierung

Das Gesamtinvestitionsvolumen des Rhein-Main Verlagerungsprogramms umfasst bis zum Jahr 2005 insgesamt rd. 630 Mio. €.

Für die Aufgabe der Rhein-Main Air Base Frankfurt / Main zahlen die deutschen Vertragspartner laut Verlegungsvereinbarung an die U.S. Streitkräfte die Ablösesumme von 372,7 Mio. € (rd. 373 Mio. €). Die Kostenaufteilung stellt sich wie folgt dar:

Frankfurt Airport AG (FRAPORT AG): 130,0 Mio. €

Stadt Frankfurt / Main: 46,1 Mio. €

Bund (BMF): 62,7 Mio. €

Land Hessen (HFM): 35,8 Mio. €

Land Rheinland-Pfalz (FM): 17,4 Mio. €

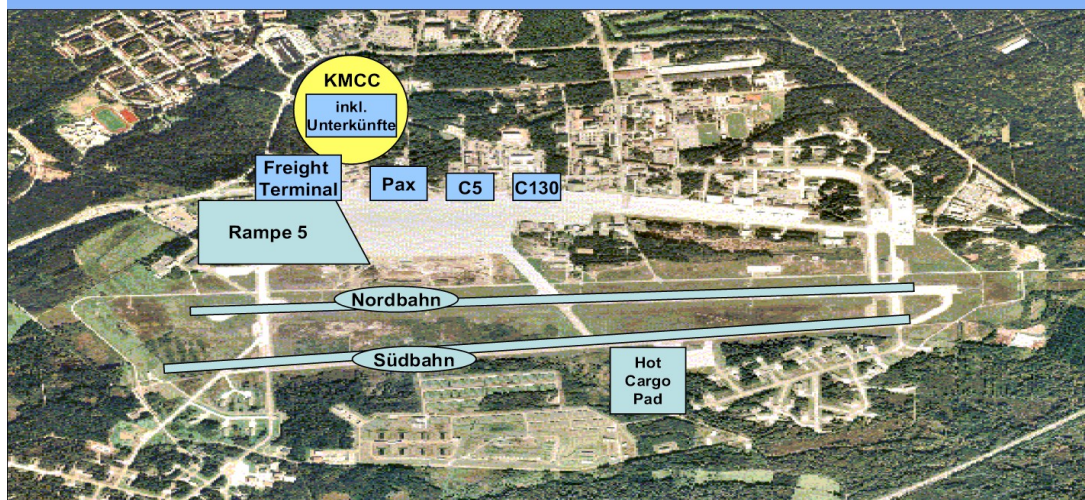
Finanzierungspartner NATO: 80,7 Mio. €

Zusätzlich dazu werden seitens der U.S. Streitkräfte für den Umbau und die Erweiterung der Air Basen Ramstein und Spangdahlem weitere rd. 257 Mio. € aufgewendet.

Entnommen aus: [http://www.plg-region-trier.de/upload/InfoH\\_25Spangdahlem\\_300.pdf](http://www.plg-region-trier.de/upload/InfoH_25Spangdahlem_300.pdf)

In Ramstein wurden damit folgende Schlüsselprojekte (ohne das KMCC) realisiert:

### Verlegungsprojekte auf der AB Ramstein:



Entnommen aus: [http://www.bearingpoint.de/media/ministerialkongress\\_2004/Oeffentliches\\_Bau-und\\_Lie-genschaftsmanagement.pdf](http://www.bearingpoint.de/media/ministerialkongress_2004/Oeffentliches_Bau-und_Lie-genschaftsmanagement.pdf)

Auf der vorhergehenden Abbildung sind die mit deutschen Millionen mitfinanzierte Bauvorhaben markiert:

- Bau **Start-/Landebahn (Süd)** 3.200 m zzgl. 2x200 m Überrollstrecken
- Ausbau **Start-/Landebahn (Nord)** 3.000 m zzgl. 2x200 m Überrollstrecken
- Neues **Hot Cargo-Vorfeld**, ca. 6 ha, für 3 Flugzeuge des Typs C-5 bzw. 4 Flugzeuge des Typs C-17 (Hier werden Gefahrgüter, also Raketen, Bomben und Munition aller Art ent- und geladen.)
- Erweiterung **Rampe 5** um zusätzl. ca. 15 ha für 7 Flugzeuge des Typs C-5 bzw. 9 Flugzeuge des Typs C-17
- Neubau **Frachtterminal** mit Bürogebäude, Regallager, Parkflächen
- Umbau/Anbau **PAX Terminal (Passagierterminal)**
- **C-5-Hangar** für Wartungszwecke und Treibstoffbehälter, eine "einzigartige Konstruktion" und der modernste Hangar der US-Air Force für Galaxy-Transporter (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_06/LP11906\\_011106.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP11906_011106.pdf) )
- **C-130-Hangar** zur Wartung der Hercules-Transporter

Nicht markiert ist die ebenfalls mitfinanzierte Baumaßnahme

- **POL-Anlagen** (Tanks 5.000 m<sup>3</sup>, ca. 4.350 m Leitungen und Installationen)

Der mit einem gelben Kreis gekennzeichnete

- Neubau des **Kaiserslautern Military Community Centers / KMCC**, des größten Einkaufs- und Hotelkomplexes der US-Streitkräfte in Europa, sollte ausschließlich mit US-Geldern errichtet werden.

Weil die Air Base Ramstein im Landstuhler Bruch liegt, einem ehemaligen Moorgebiet, in dem noch in den vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts Torf gestochen wurde, kommt es durch den nach wie vor sumpfigen Untergrund immer wieder zu Problemen bei den Fundamentierung von Gebäuden oder Start- und Landebahnen. Gravierende Mängel in der Bauausführung und der Bauaufsicht, die vom rheinland-pfälzischen Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung / LBB wahrgenommen wird, machen immer wieder teure Nachbesserungen erforderlich, deren Kosten die US-Air Force natürlich der deutschen Seite aufzubürden versucht. Wenn ausführende Firmen wegen Bankrotts nicht mehr haftbar zu machen sind, müssen die zusätzlichen Millionenbeträge vom Land Rheinland-Pfalz oder der Bundesrepublik Deutschland, also von den deutschen Steuerzahlern, übernommen werden.

Das neue **Frachtterminal** war wegen großer statischer Probleme schon drei Jahre nach seiner Inbetriebnahme einsturzgefährdet und ist nur noch sehr eingeschränkt nutzbar (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_07/LP15407\\_290707.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP15407_290707.pdf) ). Wer die Sanierungskosten trägt, ist noch nicht geklärt.

Das **KMCC** sollte ursprünglich nur mit US-Mitteln finanziert werden. Wegen schwerer Mängel bei der Planung, Bauausführung und Bauaufsicht haben sich die Gesamtkosten aber von den veranschlagten 120 Millionen Dollar auf 170 Millionen Dollar erhöht, die zum Teil schon durch einen Zwischenkredit der Bundesregierung abgedeckt werden mussten (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP04009\\_180209.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP04009_180209.pdf) und [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP13109\\_150609.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP13109_150609.pdf) ). Die US-Air Force weigert sich hartnäckig, für die Mehrkosten von 50 Millionen Dollar aufzukommen.

In der neuen **Südbahn** bilden sich wegen des instabilen Untergrunds und der hohen Druckbelastung bei der Landung von Schwertransportern mit voller Ladung immer wieder Risse. Obwohl sie erst im vorigen Jahr "saniert" wurde (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP07208\\_250408.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP07208_250408.pdf) ), muss sie schon wieder vom 06.07. bis 01.09.09 aus Reparaturgründen geschlossen werden. Vermutlich sind – was zu erwarten war – wie-

der neue Risse aufgetreten; außerdem sollen im letzten Winter die Kabelkanäle mit steigendem Grundwasser vollgelaufen und die Befeuerungs- und Instrumentenanflugs-Anlage ausgefallen sein. Die notwendigen Arbeiten am Drainagesystem sind laut SWR mit 75 Millionen Dollar veranschlagt. Diese Meldung war am 06.07.09 um 10.25 Uhr bei SWR-Nachrichten wieder unter <http://www.swr.de/nachrichten/rp/kaiserslautern/-/id=1632/8597xh/index.html#meldung97658> aufzurufen.

Am 25.06.09 hat der LBB in einer Anzeige in der RHEINPFALZ weitere Bauarbeiten auf der Air Base Ramstein für das 4. Quartal 2009 ausgeschrieben. Es geht um das "Korrigieren von Landebahnhindernissen" – wahrscheinlich sollen noch mehr Bäume gefällt werden – und um das "Entfernen eines alternativen Kontrollturms".

In allen genannten Fällen wird es am Ende sicher zu einer Regelung kommen, die das ohnehin stark beschnittene Budget der US-Air Force nicht noch mehr belastet. Könnten Abgeordnete des rheinland-pfälzischen Landtags und des Bundestags nicht einmal bei den jeweiligen Regierungen nachfragen, mit wie vielen zusätzlichen deutsche Euro-Millionen die US-Air Force seit 2005 subventioniert wurde?

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**